



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund



KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS

# Pressemitteilung

## Frauenverbände appellieren: Erkenntnisse der KMU umsetzen, Synodalen Weg konsequent fortführen

**Köln/Düsseldorf, 22.09.2025 – Der Katholische Deutsche Frauenbund e. V. (KDFB) und die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e. V. fordern die deutschen Bischöfe anlässlich ihrer Herbst-Vollversammlung vom 22. bis 25. September 2025 in Fulda auf, die Ergebnisse der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) ernst zu nehmen und den Synodalen Weg entschlossen weiterzuführen.**

Die deutschen Bischöfe beraten unter anderem über die Weiterarbeit mit den Ergebnissen der KMU, den Fortgang des Synodalen Weges sowie aktuelle Fragen von Aufarbeitung und Aufklärung sexuellen Missbrauchs. KDFB und kfd, die gemeinsam für 395.000 Frauen stehen, begrüßen ausdrücklich, dass die Bischöfe die KMU als zentrales Thema in den Blick nehmen. Die Befunde verdeutlichen nicht nur die Erosionsprozesse von Kirchenbindung und Glaubenspraxis, sondern auch die drängende Reformersparungen an die Kirche.

„Die Erfahrungen, die Menschen heute mit Kirche machen, sind für viele weiblich geprägt – durch Seelsorgerinnen, Mitarbeiterinnen in den Gemeinden, durch Ehrenamtliche. Das muss sich auch in Strukturen, Entscheidungswegen und Ämtern widerspiegeln. Frauenverbände sind hier seit Jahrzehnten wichtige Gestalterinnen des kirchlichen Lebens“, betont die stellvertretende Bundesvorsitzende der kfd, Ulrike Göken-Huisman. Auch KDFB-Vizepräsidentin Ute Zeilmann unterstreicht: „Die KMU hat bestätigt, was wir seit Langem einfordern: Missbrauchsprävention, Gleichberechtigung von Frauen und echte synodale Strukturen sind entscheidend für die Zukunft. Ohne Reformen verliert die Kirche weiter an Glaubwürdigkeit. Die Bischöfe sind gefordert, hier entschlossen, verantwortungsvoll und glaubwürdig zu handeln.“

Einen entscheidenden Beitrag hierzu leistet der Synodale Weg in Deutschland, der als Reaktion auf das bekanntgewordene Ausmaß des Missbrauchs in der katholischen Kirche initiiert wurde. In den vergangenen Jahren wurden dabei konkrete Positionen und Reformschritte erarbeitet, die nach Ansicht von KDFB und kfd eine wichtige Grundlage für eine zukunftsfähige Kirche sind. Die Frauenverbände erwarten daher von den deutschen Bischöfen ein deutliches Bekenntnis zur Fortführung des Sy-

**Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB)  
Bundesgeschäftsstelle**  
Kaesensstraße 18, 50677 Köln  
Hannah Ratermann, Pressereferentin  
0221 86092-24  
[hannah.ratermann@frauenbund.de](mailto:hannah.ratermann@frauenbund.de)  
[www.frauenbund.de](http://www.frauenbund.de)

**Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) -  
Bundesverband e.V.**  
Prinz-Georg-Straße 44, 40477 Düsseldorf  
Barbara Stöckmann, Pressereferentin  
0211 44992-25  
[presse@kfd.de](mailto:presse@kfd.de)  
[www.kfd.de](http://www.kfd.de)

nodalen Prozesses und zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), insbesondere im Hinblick auf die kommende Sitzung des Synodalen Ausschusses sowie die abschließende Synodalversammlung im Januar 2026. „Wir erwarten eine Zusammenarbeit der Bischöfe mit den Lai\*innen auf Augenhöhe und die konsequente Umsetzung der Beschlüsse des synodalen Weges“, betonen Göken-Huismann und Zeilmann.

KDFB und kfd ermutigen die deutschen Bischöfe, die Ergebnisse der Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung sowie die Beschlüsse des Synodalen Weges als Chance für eine zukunftsfähige und glaubwürdige Kirche zu begreifen, die wirklich für das Reich Gottes und dessen Gerechtigkeit einsteht.

Der **Katholische Deutsche Frauenbund** (KDFB) ist ein unabhängiger Frauenverband mit bundesweit 130.000 Mitgliedern. Seit der Gründung 1903 setzt er sich für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Politik, Gesellschaft und Kirche ein. [www.frauenbund.de](http://www.frauenbund.de)

Die **Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands** (kfd) ist mit rund 265.000 Mitgliedern der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Die kfd vertritt die Interessen von Frauen in den Bereichen Politik, Kirche und Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene. 20 Diözesanverbände und der Landesverband Oldenburg bilden den kfd-Bundesverband e.V. Die Hauptgeschäftsstelle des Verbandes ist in Düsseldorf. [www.kfd.de](http://www.kfd.de)

**Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB)  
Bundesgeschäftsstelle**

Kaesenstraße 18, 50677 Köln  
Hannah Ratermann, Pressereferentin  
0221 86092-24  
[hannah.ratermann@frauenbund.de](mailto:hannah.ratermann@frauenbund.de)  
[www.frauenbund.de](http://www.frauenbund.de)

**Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) -  
Bundesverband e.V.**

Prinz-Georg-Straße 44, 40477 Düsseldorf  
Barbara Stöckmann, Pressereferentin  
0211 44992-25  
[presse@kfd.de](mailto:presse@kfd.de)  
[www.kfd.de](http://www.kfd.de)